

Dräger

Respiratory filter X-plore Bayonet

Instructions for use

de, tr, en, ptBR, fr, zh, es, it

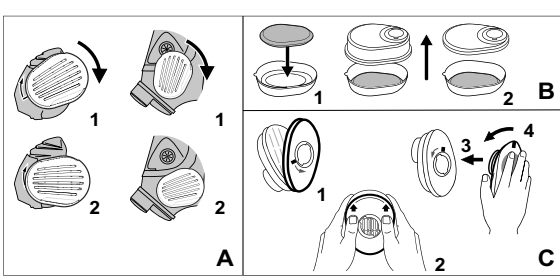


Involved in quality control: IKTAR Testing and Certification GmbH
Revalstraße 1
Handwerkerstraße 15
70565 Stuttgart
Germany
Reference number: 0121



Manufacturer
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
D-73660 Lübeck
Germany
+49 451 8 82-0

9100332 – 1430 520 me
© Dräger Safety AG & Co. KGaA
Edition: 10 – 2025-06 (Edition: 1 – 2022-02)
Subject to alterations
www.draeger.com



de Gebrauchsanweisung

1 Zu Ihrer Sicherheit
Gebrauchsanweisung beachten! Jede Handhabung an dem Atemfilter setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung sowie die genaue Gebrauchsanweisung des jeweils verwendeten Atemschutzapparates (X-plore 3300/3500, X-plore 3350/3550 oder X-plore 5500) voraus. Die Atemfilter sind nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

2 Beschreibung
2.1 Marken
Marke **Markeninhaber**
X-plore Dräger Safety AG & Co. KGaA

Die hier genannten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Marken können in bestimmten Ländern Eigentum von Drägerwerk AG & Co. KGaA (Dräger) oder verbundenen Unternehmen sein und nicht unbedingt in dem Land, wo dieses Material hergestellt wurde. Den aktuellen Stand der Marken von Dräger finden Sie unter www.draeger.com/trademarks.

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt Pad-Partikel-Filter, ungekapselte Partikelkfilter (X-plore Pure und X-plore Pure Odour), Partikelfilter, Gasfilter und Kombinationsfilter, die unter der Bezeichnung X-plore Bajonet Atemfilter zusammengefasst sind.

X-plore Pure Partikelkfilter können mit dem Pure-Adapter auf Gasfilter aufgesetzt oder direkt an der Maske befestigt werden. Pad-Partikel-Filter können mit einer Pad-Kappe auf Gasfilter aufgesetzt oder mit einer Pad-Platte und Pad-Kappe direkt an der Maske befestigt werden.

3 Verwendungszweck
X-plore Bajonet Atemfilter bilden mit Dräger Halbmasken oder Vollmasken (X-plore 3000 und X-plore 5500) ein Filtergerät. Filtergeräte filtern aus der vom Träger eingeatmeten Luft innerhalb der angegebenen Filtergenüte bestimmte Gase, Dämpfe und Partikel.

4 Zulassungen
Die Atemfilter sind zugelassen nach: EN 14387:2004+A1:2008, EN 143:2021, (UE) 2016/425, AS/NZS 1716:2012.

Konformitätserklärungen:
siehe www.draeger.com/product-certificates

5 Einschränkungen des Verwendungszwecks
– Filter nicht in einer Staerstoff angereicherter Atmosphäre einsetzen.
– Bauartbedingt können Dräger Atemfilter bei bestimmungsgemäßer Verwendung auch in potentiell explosionsgefährdeten Atmosphären der Zonen 1 und 2 bzw. 21 und 22 sowie entsprechend der betrieblichen Sicherheitsbestimmungen eingesetzt werden.
– Filtergeräte bei Verdacht auf Schadstoffe mit geringen Varnieigenschaften (Geruch, Geschmack, Reizung der Augen und Atemwege) nicht einsetzen.
– Partikel- und Kombinationsfilter schützen vor Inkorporation von radioaktiven Partikeln. Sie bieten jedoch keinen Schutz vor Strahlung von radioaktiven Stoffen oder vor Strahlenschäden.

– Gasfilter mit der Bezeichnung A1 oder A2 dürfen nicht gegen Niedrigleistung eingesetzt werden. Das gilt auch für entsprechende Mehrbereichsfilter.

6 Symbolerklärung
Symbol **Erklärung**
☐ Achtung! Gebrauchsanweisung beachten.
☒ Lagerfähig bis...
☒ Temperaturbereich der Lagerbedingungen
☒ Maximale Feuchte der Lagerbedingungen
☒ Immer zwei Atemfilter gleichen Typs verwenden.

R Die Kennzeichnung mit „R“ bedeutet, dass durch zusätzliche Prüfungen nach EN 14387:2004+A1:2008, EN 143:2021, (UE) 2016/425, AS/NZS 1716:2012 wurde, dass der Partikelkfilterteil des Kombinationsfilters für die Wiederverwendung nach Aerosolexposition (Verwendung über mehrere Arbeitsschichten) geeignet ist.
Der Dokumentstaus-Einseitiger gegen Verstopfen nach EN 14387:2004+A1:2008 wurde erfolgreich bestätigt.

7 Voraussetzungen für den Gebrauch
Der Benutzer eines Filtergeräts muss im Gebrauch unterwiesen, geeignet und atmetschutztauglich sein.
Den gültigen nationalen Vorschriften bezüglich der Benutzung von Filtergeräten genau Folge leisten (in Deutschland z. B. DGUV-R 112-190, in Australien und Neuseeland z. B. AS/NZS 1716:2012).

▲ WARNUNG
Filtergerät bei Unklarheiten über Verwendungszweck oder Einsatzbedingungen nicht verwenden. Bei der Verwendung folgende Hinweise beachten:
Achtung! kann dies beim Benutzer zu schweren Gesundheitsschäden oder sogar zum Tod führen.
– Die Umgebungsverhältnisse (insbesondere Art und Konzentration der Schadstoffe) müssen bekannt sein.
– Der Sauerstoffgehalt der Umgebungsluft darf nicht unter folgende Grenzwerte sinken:
17 Vol% in Europa mit Ausnahme der Niederlande, Belgien, UK
19 Vol% in den Niederlanden, Belgien, UK, Australien, Neuseeland.
Für andere Länder nationale Vorschriften beachten!
– Die Einsatztemperatur liegt zwischen –30 °C und 60 °C.
– Es muss sichergestellt sein, dass sich die Umgebungsluftatmosphäre nicht nachteilig verändern kann.
– Unbelüftete Behälter, Gruben, Kanäle usw. dürfen mit Filtergeräten nicht betreten werden.
– Atemfilter prüfen. Kenntnisse, Kenntnisse, Verfallsdatum prüfen und abgelaufene bzw. ungeprüfte Filter nicht verwenden.
– Notwendigkeit weiterer persönlicher Schutzausrüstungen und deren Kompatibilität prüfen.
– Gasfilter schützen nicht gegen Partikel! Partikelfilter schützen nicht gegen Gase und Dämpfe! Im Zweifelsfall Kombinationsfilter verwenden!
– Schadgase, die schwerer als Luft sind, können sich in Bodennähe in höheren Konzentrationen anreichern.
– Für niedrigsiedende organische Verbindungen (Siedepunkt >65 °C) sind spezielle Anwendungsregeln und Einsatzbeschränkungen zu beachten!
– Beschädigte Atemfilter oder Atemfilter aus beschädigtem Beutel nicht benutzen.
– Es müssen immer beide Atemfilter gleichzeitig gewechselt werden. Beide Atemfilter müssen immer aus derselben Verpackungseinheit sein.
Beim Einsatz von Partikelkfiltern gegen Partikel radioaktiver Stoffe, lufttragene biologische Arbeitsstoffe und Enzyme die Wiederverwendbarkeit prüfen; gegebenenfalls an Dräger wenden.
– Beim Arbeiten mit heißen Flüssigkeiten oder bei Funkenbildung darauf achten, dass kein Metall oder Funken in die Filter gelangen, um die Bildung toxischer Substanzen aus den Filtern zu vermeiden.
– Filterpaare, die schwerer als 300 g sind, nur mit einer Vollmaske verwenden (siehe Tabelle 1).

8 Gebrauchsanweisung
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

2) Partikelkfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

3) Gasfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

4) Kombinationsfilter (Paar):
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

5) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

6) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

7) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

8) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

9) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

10) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

11) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

12) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

13) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

14) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

15) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

16) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

17) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

18) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

19) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

20) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

21) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

22) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

23) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

24) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

25) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

26) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

27) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

28) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

29) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

30) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

31) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

32) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

33) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

34) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

35) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

36) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

37) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

38) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

39) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

40) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

41) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

42) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

43) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

44) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

45) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

46) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

47) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

48) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

49) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

50) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

51) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

52) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

53) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

54) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

55) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

56) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

57) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

58) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

59) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

60) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

61) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

62) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

63) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

64) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

65) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

66) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

67) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

68) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

69) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

70) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

71) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

72) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

73) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

74) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

75) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

76) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

77) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

78) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

79) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

80) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

81) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

82) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

83) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

84) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

85) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

86) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

87) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

88) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

89) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

90) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

91) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

92) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

93) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

94) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

95) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

96) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

97) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

98) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

99) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

100) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

101) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h).

102) Atemfilter:
1) Maximale Gebrauchsdauer 50 Stunden (nach EN 14387:2004+A1:2008, Kennzeichnung: Hg-P3 max. 50 h

Explication	
☞ Humidité maximale en conditions de stockage	
☞ ☞ Toujours utiliser deux filtres respiratoires de même type.	
R	Le marquage « R » signifie que des analyses supplémentaires conformément à la norme EN 14387:2004+A1:2008 ont permis d'indiquer que l'élément du filtre anti-particules du filtre combiné peut être réutilisé après une exposition aux aérosols (utilisation sur plusieurs porteurs).
D	Le test de colmatage optionnel à la poussière de dolomite selon la norme EN 14387:2004+A1:2008 a été réussi.

7 Conditions préalables pour l'utilisation

L'utilisateur d'un appareil filtrant doit être formé à son utilisation, être apte à l'utiliser et son édit compatible avec la protection respiratoire.

Respecter scrupuleusement les réglementations nationales en vigueur concernant l'utilisation d'appareils filtrants (en Allemagne, par exemple DGUV- R 112-190, en Australie et en Nouvelle-Zélande, par exemple AS/NZS 1716:2012).

⚠ AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser l'appareil filtrant en cas d'incertitudes concernant l'usage ou les conditions d'utilisation. Respecter les remarques suivantes durant l'utilisation. Ne pas les respecter peut entraîner de graves problèmes de santé, voire la mort de l'utilisateur.

- Les conditions ambiantes (en particulier le type et la concentration des substances toxiques) doivent être connues.
- La concentration en oxygène de l'air ambiant ne doit pas passer en dessous des valeurs limites suivantes:
 - 17 Vol% en Europe, à l'exception des Pays-Bas, de la Belgique et du Royaume-Uni
 - 19 Vol% aux Pays-Bas, en Belgique, au Royaume-Uni, en Australie et en Nouvelle-Zélande.
- Dans les autres pays, respecter les réglementations nationales.
- La température d'utilisation est comprise entre -30 °C et 60 °C.
- Vérifier que l'atmosphère ambiante ne risque pas de changer de manière défavorable.
- Il est interdit de pénétrer avec des appareils filtrants dans des réservoirs, fosses, canaux, etc. non ventilés.
- Contrôler le filtre respiratoire : vérifier le code couleur, le marquage, la date de préemption et ne pas utiliser de filtres périmés ou inadaptes.
- Vérifier la nécessité d'aides équipements de protection individuelle et leur compatibilité.
- Les filtres anti-gaz ne protègent pas contre les particules ! Les filtres à particules ne protègent pas contre les gaz et vapeurs ! En cas de doute, porter un filtre combiné !
- La concentration des gaz nocifs plus lourds que l'air peut augmenter à proximité du sol.
- Pour les composés organiques à bas point d'ébullition (point d'ébullition >65 °C), respecter les règles d'application spéciales et les limites d'utilisation.
- Ne pas utiliser de filtre respiratoire endommagé ou provenant d'un sac endommagé.
- Remplacer en même temps les deux filtres respiratoires. Les deux filtres respiratoires doivent toujours provenir du même emballage.
- Vérifier la possibilité de réutilisation des filtres à particules contre les particules de substances radioactives, les agents biologiques en suspension dans l'air et les enzymes. Contacter Dräger le cas échéant.
- Lors de travaux avec du métal brûlant à l'état liquide, ou en cas d'étincelles, vérifier l'absence de métal et d'étincelle dans le filtre afin d'éviter la formation de substances toxiques dans les filtres.
- Les paires de filtres dont le poids est supérieur à 300 g doivent être utilisées avec un masque complet (voir le tableau 1).

Tableau 1 :

Type de filtre/Désignation	Réfé-rence de pièce	Filtre sans acces-soire	avec filtre à parti-cules Pad	avec filtre à parti-cules Pure	Splash Guard
Filtre anti-gaz (paire)					
A1	6738872	X	X	X	
A2	6738873	X	X	X	
ABEK1	6738816	X	X	X	
ABE1	6738778	X	X	X	
A2B2	6738775	X	X	O	
Filtre à particules (paire)					
P3	6738011	X			X
Pad P1	6738001	X			
Pad P2	6738002	X			
X-plore Pure P2	6738353	X			
X-plore Pure P3	6738354	X			
X-plore Pure OdourP3	6738391	X			
Filtre combiné (paire)					
ATP3 R D	6738874	X			O
A2P3 R D	6738875	X			O
ABEK1HgP3 R D	6738817	X			O
A2B2P3 R D	6738776	O			O
ABEK2HgP3 R D	6738819	O			

Légende :

- X : peut être utilisé avec le demi-masque X-plore 3300/3500 ou le masque complet X-plore 5500
- O : ne peut être utilisé qu'avec le masque complet X-plore 5500
- Les critères de sélection des appareils filtrants sont détaillés dans la norme DGUV-R 112-190 (pour l'Allemagne). Respecter les directives nationales des autres pays.
- Lors de la sélection d'appareils filtrants, prêter une attention particulière aux substances hautement toxiques et aux environnements à concentration élevée.
- Les temps de perméation minimaux mentionnés par la norme ne concernent que les tests en laboratoire réalisés dans des conditions spécifiques. Ils ne donnent aucune information sur la durée de service réelle possible. La durée de service possible peut être plus longue ou plus courte en fonction des conditions d'utilisation.
- La classification des filtres anti-gaz ne reflète ni les performances réelles de l'appareil sur le lieu de travail ni les valeurs limites d'exposition professionnelle.

Tableau 2 : Filtre anti-gaz

Type	Couleur	Classe	Domaine d'utilisation principal
A	Marron	1, 2	Gas et vapeurs organiques avec point d'ébullition >65 °C
B	Gris	1, 2	Gas et vapeurs inorganiques, p. ex. chlore, sulfure d'hydrogène (acide sulfhydrique), cyanure d'hydrogène (acide cyanhydrique) – ne pas utiliser contre le monoxyde de carbone
E	Jaune	1, 2	Dioxyde de soufre, chlorure d'hydrogène (chlorure d'hydrogène) et autres gaz acides
K	Vert	1, 2	Ammoniac et ses dérivés organiques
Hg-P3(1)	Rouge-blanc		Mercurio

1) Durée d'utilisation maximale 50 heures (selon la norme EN 14387:2004+A1:2008, marquage : HgP3, max. 50 h).

Tableau 3 : Filtre à particules

Typ	Cou-	Clas	Efficacé	Restrictions
leur se	leur se	carac	carac	carac
tié	tié	tié	tié	tié
rique	rique	rique	rique	rique
P	Blanc	1	faible	Pas contre les substances cancérogènes et radioactives, les agents biologiques en suspension dans l'air des groupes de risque 2 et 3 et les enzymes
		2	moyen	Protège contre les substances cancérogènes et radioactives, les agents biologiques aéroportés classés dans le groupe de risque 3, ainsi que les enzymes, uniquement après évaluation des risques.
		3	grande	En Australie et en Nouvelle-Zélande : les filtres P3 n'accordent une protection complète qu'en combinaison avec des masques complets. Avec des demi-masques, ils offrent une protection équivalente aux filtres P2 sans limite d'utilisation.

8 Utilisation

Manipuler avec soin les filtres respiratoires ; ne pas soumettre à des chocs, ne pas les laisser tomber, etc. !

L'air sortant du filtre pouvant être chaud, son boîtier peut chauffer fortement pendant l'utilisation. C'est un signe que la fonction fonctionne correctement.

- N'ouvrir le sac que juste avant utilisation. Ne pas percer le filtre respiratoire avec un objet pointu.

- Relier le filtre respiratoire de manière étanche à la pièce faciale. Utiliser les filtres respiratoires et les pièces faciales uniquement dans les combinaisons mentionnées (voir le « Tableau 1).

Porter deux filtres respiratoires (filtres à particules non encapsulés, filtres à particules généraux, filtres anti-gaz ou filtres combinés)

(voir Figure A)

- Positionner le filtre respiratoire (1) – Les traits doivent se faire face ! – Le verrouiller jusqu'en butée (2) en le tournant vers le bas jusqu'à sentir une butée.

Le démontage du filtre respiratoire est réalisé dans l'ordre inverse.

⚠ AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser le raccord à baionnette d'un seul côté. Ne pas incliner le filtre respiratoire lors du verrouillage !

Fixer le filtre à particules Pad (sur le filtre anti-gaz ou la plaque Pad)

(voir Figure B)

- Insérer le filtre à particules Pad dans le cache Pad (inscription visible de l'extérieur) et enclencher tout le pourtour (1).

– Enclenquer le cache Pad avec filtre à particules Pad sur le filtre anti-gaz ou la plaque Pad (2).

Vérifier que la position du pad à particules Pad ne change pas pendant l'utilisation. Le cache Pad doit être fixé sur le filtre anti-gaz ou la plaque Pad.

Fixer le filtre à particules X-plore Pure (sur le filtre anti-gaz)

(voir Figure C)

- Insérer le côté étroit de l'adaptateur Pure sur le filtre anti-gaz (1).
- Aligner les repères du filtre anti-gaz et de l'adaptateur Pure.
- Avec les paumes des mains, pousser l'adaptateur Pure symétriquement sur le filtre anti-gaz jusqu'à ce que son côté large s'enclenche sur le filtre anti-gaz (2).
- Appuyer le bord de l'adaptateur Pure sur tout le pourtour du filtre anti-gaz.

⚠ AVERTISSEMENT

Veuillez à ce que les différentes parties ne soient pas inclinées. Si le bord de l'adaptateur Pure n'est pas symétrique par rapport au filtre anti-gaz, les séparer et recommencer.

Il n'est sion pas garanti que la connexion est étanche et que le filtre offre une protection complète.

- Aligner les repères du filtre à particules X-plore Pure et de l'adaptateur Pure (3).
- Tourner le filtre à particules X-plore Pure dans le sens de la flèche dans l'adaptateur Pure jusqu'en butée (4). Pour tourner, saisir le filtre entier (pas seulement un côté) pour éviter qu'il ne se coince.
- Vérifier que le bord de l'adaptateur Pure est bien étanche sur tout le pourtour du filtre anti-gaz.

REMARQUE
Pour le démonter, saisir l'adaptateur Pure par son côté droit et le retirer du filtre anti-gaz.

9 Durée d'utilisation

Il n'est pas possible d'indiquer des valeurs de référence généralement applicables pour la durée d'utilisation, car elles dépendent fortement des conditions extérieures, p. ex. le type et la concentration de la substance toxique, le bésion en air de l'utilisateur, l'humidité de l'air et la température.

- Les filtres anti-gaz et les filtres combinés doivent être remplacés au plus tard lorsque l'utilisateur constate la perméation (apparition d'une odeur, d'un goût ou d'une irritation).
- Les filtres combinés, les filtres à particules, les filtres à particules non encapsulés ou les filtres à particules Pad doivent être remplacés en cas d'augmentation significative de la résistance respiratoire.

10 Stockage

Stocker les filtres respiratoires dans un environnement dont l'air est non pollué, à l'humidité <90 % (humidité relative) et température (-10 °C à +55 °C) normales. La durée maximale de stockage des filtres respiratoires ouverts pour la première fois est de 6 mois, à condition que le filtre soit scellé après utilisation.

La durée de stockage d'un filtre peut être compromise s'il est stocké dans des conditions autres que celles indiquées.

11 Élimination

Éliminer le produit en respectant les prescriptions en vigueur.

zh	使用说明书
1	为了您的安全 遵守使用说明！对呼吸过滤器进行任何操作都必须准确理解并遵守本使用说明及对于呼吸面罩（X-plore 3300/3500、X-plore 3350/3550 或 X-plore 5500）的使用说明。本系列呼吸过滤器只能用于规定用途。
2	说明
2.1	标识
商标	商标持有人
标识	Dräger Safety AG & Co. KGaA

本文提及的商标均为各自所有者所有。注意，本文提及的商标仅在特定国家/地区由 Drägerwerk AG & Co. KGaA (Dräger) 公司或其关联企业所有，并不一定在本文发布的国家/地区注册或持有。有关 Dräger 商标的最新状态，请访问：www.draeger.com/trademarks。

本使用说明介绍颗粒物过滤器。Pure 颗粒物滤棉（X-plore Pure 和 X-plore Pure Odour）、颗粒物过滤器、气体过滤器和综合过滤器，它们统称为 X-plore 正压式过滤器。

X-plore Pure 颗粒物过滤器可通过 Pure 转接件安装在气体过滤器上或直接固定在面罩上。颗粒物过滤器可通过滤棉盒安装在气体过滤器上或通过滤棉板 and 滤棉盖直接固定在面罩上。

3 用途

X-plore 正压式过滤器与 Dräger 半面罩或全面罩（X-plore 3000 和 X-plore 5500）配合组成一个过滤设备。过滤设备从佩戴者吸入的指定环境空气中的气通过滤出特定气体、蒸汽和颗粒物。

4 认证

本系列呼吸过滤器通过了下列认证：EN 14387:2004+A1:2008、EN 143:2021、(UE) 2016/425、AS/NZS 1716:2012。

– 欧洲 CE 认证。

见 www.draeger.com/product-certificates

5 使用限制

- 勿在恶劣环境中使用过滤器。
- 根据安装方式的不同，Dräger 呼吸过滤器可在 1 和 2 区或 21 和 22 区的潜在爆炸性环境下按规定使用或根据操作安全规定使用。
- 如果怀疑有毒物质渗入，即使只有轻微异常（气味、味道、刺激眼睛或呼吸不适），勿使用。
- 颗粒物过滤器和综合过滤器可防止放射性颗粒物渗入。但不能对放射性物质辐射提供保护，无法避免辐射损伤。
- 标有 A1 或 A2 的气体过滤器不得用于过滤低沸点物质，包括气体多用途过滤器。

6 符号说明

符号	说明
☞	注意！注意使用说明。
☞	储存时间 ...
☞	存放条件下的温度范围
☞	存放条件下的最大湿度
☞ ☞	总是使用相同类型的两个呼吸过滤器。
R	标有“R”表示按照 EN 14387:2004+A1:2008 标准进行的额外化学证明。该证明包含过滤器过滤的颗粒部分适合在暴露接触（清除后或重复使用，如救援时，请咨询 Dräger）。
D	成功通过了 EN 14387:2004+A1:2008 标准要求白云石灰垢耐碱测试。

7 使用的条件

过滤设备的用户必须接受过滤设备使用指导并适合使用呼吸保护装置。必须将设备遵守其使用过滤设备的现行国家规定（比如德国 DGUV-R 112-190、澳大利亚和新西兰 AS/NZS 1716:2012）。

⚠ 警告

如不使用用途或使用条件，勿使用过滤设备。使用时注意下列提示，否则可能严重损害用户健康甚至致死。

- 必须了解环境条件（特别是含有毒物质的类型和浓度）。
- 周围空气中的氧气浓度不允许降低到低于下列极限值：
 - 欧洲 17 Vol%，荷兰、比利时、美国除外。
 - 荷兰、比利时、美国、澳大利亚、新西兰 19 Vol%。
- 其他国家遵守国家规定（如职业安全使用）。
- 使用湿度介于 -30 °C 至 60 °C 之间。
- 必须确保周围空气条件不恶化。
- 不通风的容器、矿井、管道等中不得使用过滤设备。
- 检查呼吸过滤器：检查颜色、标记、使用期限，勿使用过期或不合适的过滤设备。
- 检查是否有必要使用其他个人防护用品及其兼容性。
- 气体过滤器无法过滤颗粒物！颗粒物过滤器不能防护气体和蒸汽！如有疑问，请使用混合过滤器。
- 比空气重的有害气体在地面附近积聚，并达到更高浓度。
- 对于低沸点有机化合物（沸点 ≤ 65 °C），必须遵守特殊的应用规定和使用限制！
- 如呼吸过滤器损坏或其包装受损，勿使用。
- 必须同时更换两个呼吸过滤器。两个呼吸过滤器必须来自同一原包装。
- 使用颗粒物过滤器防护放射性物质颗粒、空气传播的生物制剂及酶时，务必检查其重复使用性。如有疑问，请咨询 Dräger。
- 使用高温液态金属或形成火花时，必须确保没有金属火花进入过滤器，以避免过滤器形成有毒物质。
- 重量大于 300 g 的过滤器仅搭配全面罩使用（参见表 1）。

表 1:

过滤器型号 / 名称	订货号	Plus 新滤棉 滤棉物	plus Pure 颗粒物过滤器	Splash Guard
气体过滤器（对）				
A1	6738872	X	X	X
A2	6738873	X	X	X
ABEK1	6738816	X	X	X
ABE1	6738778	X	X	X
A2B2	6738775	X	X	O
颗粒物过滤器（对）				
P3	6738011	X		X
Pad P1	6738001	X		
Pad P2	6738002	X		
X-plore 纯 P2	6738353	X		
X-plore 纯 P3	6738354	X		
X-plore 纯 OdourP3	6738391	X		
综合过滤器（对）				
ATP3 R D	6738874	X		O
A2P3 R D	6738875	X		O
ABEK1HgP3 R D	6738817	X		O
A2B2P3 R D	6738776	O		
ABEK2HgP3 R D	6738819	O		

- 图例：
 - X : 可配合全面罩 X-plore 3300/3500 或全面罩 X-plore 5500 使用
 - O : 只能配合全面罩 X-plore 5500 使用
- 关于选择过滤设备的标准请参考 DGUV-R 112-190（德国），其他国家参考国家标准。
- 选择过滤式呼吸防护设备时，请特别注意有毒物质和高度污染环境。
- 标准的最低工作时间仅针对特定条件下的实验室检测，并没有给出实际使用中可能的使用寿命的说明。根据使用条件，可能的使用寿命会有正负变化。
- 气体过滤器的分级并没有给出该设备在工作场所的实际使用性能，也没有给出明确的职业接触限值。

表 2 : 气体过滤器

型号	识别色	级别	主要应用领域
A	棕色	1	沸反 >65 °C 的有机气体和蒸汽
B	灰色	1, 2	无机气体与蒸汽，例如：氯气、硫化氢、氰化氢（氢氰酸）—— 不防护一氧化碳
E	黄色	1, 2	二氧化硫、氯化氢和其他酸性气体
K	绿色	1, 2	氨和有机胺衍生物
Hg-P3(1)	红白色		水银

1) 最长使用时间 50 小时（依据 EN 14387:2004+A1:2008 标准，标识：Hg-P3，最长 50 小时）。

表 3 : 颗粒物过滤器

型号	识别色	级别	主要应用领域
A	棕色	1	不适用于致敏性和放射性物质、风险等级 2 及 3 的空气传播生物制剂以及酶
B	灰色	2	仅在存在风险评估后，才可防护致敏物质和放射性物质。第 3 类生物制剂及空气传播生物制剂和酶。
P	白色	3	以下内容对澳大利亚和新西兰适用：P3 过滤器只有结合全面罩才能达到 P3 防护等级，与半面罩结合的保护性能与使用不受限的 P2 过滤器的防护性能相当。

8 使用

小心使用呼吸过滤器：勿撞击，勿使其掉落！

过滤器的空气温度可能较高，使用中过滤器外壳可能大幅升温。这表示过滤器功能正常。

- 使用前再打开包装设计。勿用尖锐物体捅呼吸过滤器。
- 将呼吸过滤器与呼吸面罩紧密相连。
- 呼吸过滤器与呼吸面罩仅可按指定组合使用（参见表 1）。

安装两个呼吸过滤器（Pure 颗粒物滤棉、颗粒物过滤器、气体过滤器或综合过滤器）

(见图 A)

- 放好呼吸过滤器 (1) – 与标记线相对！ – 向下转动呼吸过滤器，转到右侧，直到其锁定 (2)。

– 松紧呼吸过滤器相互相反方向转动。

⚠ 警告

勿半面放入卡口式接口！闭锁时呼吸过滤器不得歪斜！

固定颗粒物滤棉（气体过滤器上或滤棉板上）

(见图 B)

- 将颗粒物滤棉置于滤棉盒内（外侧有可见标记），四周卡合 (1)。

– 将装好了颗粒物滤棉的滤棉盖扣在气体过滤器或滤棉垫上 (2)。

– 确保使用时颗粒物滤棉的位置不会改变。滤棉盖必须扣紧在气体过滤器或滤棉板上。

固定 X-plore Pure 颗粒物过滤器（气体过滤罐上）

(见图 C)

- 将 Pure 转接件较窄的一端插在气体过滤器上 (1)。
- 将气体过滤器和 Pure 转接件上的标记对齐。
- 用双手将 Pure 转接件对称地滑到气体过滤器上，直到 Pure 转接件较宽端卡入气体过滤器 (2)。
- 在四周将 Pure 转接件压在气体过滤器上。

⚠ 警告

注意各部分不得歪斜。如 Pure 转接件的边缘在气体过滤器上不对称，分开两部分，然后重复上述操作。

– 将 X-plore Pure 颗粒物过滤器和 Pure 转接件上的标记相互对齐 (3)。

– 顺时针旋转 X-plore Pure 颗粒物过滤器，将其嵌入 Pure 转接件，直到成 (4)。

– 转接件，请保持整个过滤器（而非一侧），以防倾斜。

- 检查 Pure 转接件的四周边缘与气体过滤器之间是否密封。

笔记

如要安装 Pure 转接件，握住顶端，从气体过滤器中拉出。

9 使用寿命

过滤器有统一的使用寿命限制，因为其使用期限很大程度上取决于外部条件，比如有毒物质种类和浓度、用户需求的气体、空气湿度和温度。

- 气体过滤器和综合过滤器必须最迟在用户发现有有毒物质穿透时更换（气味、味道或刺激）。

– 综合过滤器、颗粒物过滤器、Pure 颗粒物滤棉或颗粒物滤棉必须在用户明显感觉到呼吸阻力时更换。

10 储存

将呼吸过滤器存放在湿度正常（<90 % 相对湿度）、温度正常（-10 °C 至 +55 °C）以及空气中无攻击性的环境中。首次打开的呼吸过滤器如果在使用后进行收编包装，最长可存放 6 个月。

如果上述设备存放在其他条件下，存放时很可能不会受到损害。

11 废弃处理

根据有效的规定废弃处理产品。

es	Instrucciones de uso
1	Para su seguridad Siga las instrucciones de uso. Cualquier manipulación del filtro respiratorio requiere un conocimiento preciso y el cumplimiento de estas instrucciones de uso y de las instrucciones de uso de la conexión respiratoria utilizada en cada caso (X-plore 3300/3500, X-plore 3350/3550 o X-plore 5500). Los filtros respiratorios están destinados únicamente al uso descrito.
2	Descripción
2.1	Marcas comerciales
Marca	Titular de la marca
标识	Dräger Safety AG & Co. KGaA

Las marcas aquí mencionadas son propiedad de sus respectivos propietarios. Es posible que las marcas sean propiedad de Drägerwerk AG & Co. KGaA (Dräger) o de empresas asociadas en determinados países, pero no necesariamente en el país en el que se ha publicado este material. Encontrará la situación actual de las marcas de Dräger en www.draeger.com/trademarks.

Estas instrucciones de uso describen los